

Presseinformation

11. April 2013

„Gesundheit und Lebensqualität im Römerland Carnuntum“

Erstes regionales Gesundheitssymposium ab 12. April

Nach Ideen aus der Zukunftsklausur „Römerland-Carnuntum: Quo vadis?“ wurde im Vorjahr im Rahmen des Vereins Römerland Carnuntum die Römerland Carnuntum Akademie gegründet, die sich in erster Linie an regionale Akteure, Meinungsbildner und Multiplikatoren richtet und in der Region bestehende (Erwachsenen)Bildungseinrichtungen und -initiativen unterstützen soll. Derzeit sind drei Bereiche vorgesehen: eine Bildungsplattform für Gemeinde- und Regionalentwicklung, die „Marc Aurel Initiative für Gesundheit und Lebensqualität“ sowie ein Netzwerk Wissenschaft und Technologie.

Am weitesten fortgeschritten ist die Entwicklung der „Marc Aurel Initiative für Gesundheit und Lebensqualität“, die sich zum Ziel gesetzt hat, Gesundheit und Lebensqualität im Römerland Carnuntum zu erhalten und auszubauen. Gestartet wird die Initiative mit dem ersten regionalen Gesundheitssymposium „Gesundheit und Lebensqualität im Römerland Carnuntum“, das morgen, Freitag, 12. April, ab 17.30 Uhr in der römischen Therme im Archäologischen Park Carnuntum sowie am Samstag, 13. April, ab 9.30 Uhr im Schloss Margarethen am Moos abgehalten wird.

Prominente Referenten wie Landesrätin Dr. Petra Bohuslav („Gesundheit als regionaler Wachstumsmotor“), Dr. Markus Hengstschläger („Unsere Gene sind nur Bleistift und Papier - die Geschichte schreiben wir selber“), Dr. Arnold Mettnitzer („Wie viel Seele braucht die Region“), David Zwilling („Der Jerusalemweg - Ein Projekt für Frieden, Freude und Freiheit“), Mag. Franz Humer („Gesundheit und Medizin in der Römerzeit“) und August Schmölzer („Herzensbildung: Ein regionales Ziel - in die Welt hinaus“) bringen dabei konkrete Beispiele und Ansätze zu den „Selbstbetrachtungen“ Marc Aurels und der Bedeutung für den Menschen von heute.

Nähere Informationen und das detaillierte Programm bei der Römerland Carnuntum Akademie unter 02162/640 61, e-mail office@roemerland-carnuntum.at.

Presseinformation